

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1918

Kalender für das I Quartal 1919

[urn:nbn:de:bsz:31-92204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92204)

Kalender für das I. Quartal 1919.

(Zur Vervollständigung des Staatsjahres beigelegt.)

Januar 1919.	Februar 1919.	März 1919.
1. Woche. Luc. 2, 21	Sbb. 1	Sbb. 1
Mittw. 1 Neujahr.	6. Woche 4. u. Epiph	10. Woche. Naomih.
Donn. 2 Neum. ☉	Sonnt. 2 Maria Rein.	Sonnt. 2 Neum. ☉
Freit. 3	Mont. 3	Mont. 3
Sbb. 4	Dienst. 4	Dienst. 4 Fastn. Erdn.
2. Woche. S. u. Neuj	Mittw. 5 Erdn.	Mittw. 5 Aschermittw.
Sonnt. 5	Donn. 6	Donn. 6
Mont. 6 Hl. 3 Kön.	Freit. 7 Erst. B. ☉	Freit. 7
Dienst. 7	Sbb. 8	Sbb. 8 Nordw.
Mittw. 8	7. Woche. S. u. Epiph	11. Woche. 1 Janu.
Donn. 9 Erst. B. ☉	Sonnt. 9 Nordw	Sonnt. 9 Erst. B. ☉
Freit. 10	Mont. 10	Mont. 10
Sbb. 11 Erdn.	Dienst. 11	Dienst. 11
3. Woche. 1. u. Epiph	Mittw. 12	Mittw. 12 Quatr. †
So nt. 12	Donn. 13	Donn. 13
Mont. 13 Nordw	Freit. 14	Freit. 14 †
Dienst. 14	Sbb. 15 Vollm. ☉	Sbb. 15 †
Mittw. 15	8. Woche. Dreplagel.	12. Woche. 2. Reminif.
Donn. 16 Vollm. ☉	Sonnt. 16	Sonnt. 16 Vollm. ☉
Freit. 17	Mont. 17	Mont. 17
Sbb. 18 Krönungsg	Dienst. 18	Dienst. 18
4. Woche. 2. u. Epiph.	Mittw. 19	Mittw. 19
Sonnt. 19	Donn. 20 Erdf	Donn. 20 Erdf.
Mont. 20	Freit. 21	Freit. 21
Dienst. 21	Sbb. 22	Sbb. 22
Mittw. 22	9. Woche. Dreages.	13. Woche 3. Oentl.
Donn. 23 Erdf	Sonnt. 23 Leht. B. C	Sonnt. 23 Südw.
Freit. 24 Leht. B. C	Mont. 24 Südw.	Mont. 24 Leht. B. C
Sbb. 25	Dienst. 25	Dienst. 25 Maria Verk
5. Woche. 3. u. Epiph.	Mittw. 26	Mittw. 26
Sonnt. 26	Donn. 27	Donn. 27
Mont. 27 Kaisers Geb	Freit. 28	Freit. 28
Dienst. 28 Südw		Sbb. 29
Mittw. 29	14. Wome. 4. Jütare.	
Donn. 30	Sonnt. 30	Sonnt. 30
Freit. 31 Neum ☉	Mont. 31 Nm. ☉	Mont. 31 Nm. ☉

Erläuterungen zum Kalender.

1. Der Gregorianische oder Reichs-Kalender wurde 1582 von Papst Gregor XIII. eingeführt. Früher galt der Julianische, 45 vor Christi Geburt von Julius Cäsar eingeführt, der das Jahr zu 365 1/4 Tagen annahm und also in jedem vierten Jahre einen Tag (24. Februar) einschaltete; aber das wirkliche Jahr, bei Wiedereintritt der Sonne in den Widder, ist so viel länger, daß diese Einschaltung in 128 Jahren schon einen vollen Tag zu viel ergab. So wurden die bis dahin zu viel gezählten Tage hinausgemorsen und noch bestimmt, daß jedes volle Jahr, bis zum Jahr 1700 in Gebrauch, und 1777 einigte man sich über den allgemeinen Reichskalender, aber die Anhänger der griechischen Kirche (Russen und Griechen) rechnen noch heute nach dem alten Kalender und sind deshalb immer um 13 Tage zurück.
2. Der Sonnenjahr ist ein Zeitraum von 28 Jahren, nach dessen Ablauf auf diese Woche der 29. Februar 1772 bis zum 29. Februar 1829. Wenn man von diesem an die Tage mit den sieben ersten Buchstaben des ABCDEFGABO bezeichnet, so heißt der Buchstabe, auf welchen jedesmal der Sonntag fällt, der Sonntagsbuchstabe. Das Schaltjahr hat ihrer zwei, einen vor und den anderen nach dem Schalttage.
3. Der Mondjahr ist ein Zeitraum von 19 Jahren, nach dem die Monate wieder auf dasselbe Datum fallen; welches Jahr dieser Periode man bezeichnet die „Sülbene Zahl“. Die Epakte gibt das Alter des Mondes am Neujahrstage an; durch sie können die Monatsgestalten für das ganze Jahr festgestellt und muß das Osterfest berechnet werden (siehe Nr. 5).
4. Der Indiktionjahr ist ein Zeitraum von 15 Jahren, um das Ansehen an das Schöpfungsjahr der Geburt Christi festzuhalten. Welches Jahr dieser Periode wir haben, sagt die Formel $1113 + 3n$.
5. Oftern wird an dem Sonntage nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert; dabei wird Frühlingsanfang stets auf den 20. März angenommen und der Vollmond nicht astronomisch, sondern durch die Epakte (siehe Nr. 3) ermittelt. Der Ofter-Vollmond kann demgemäß nicht früher als auf den 21. März und nicht später als auf den 18. April fallen, und Oftern frühestens am 22. März und spätestens auf den 26. April.
6. Der Tierkreis ist die Bahn am Himmel, die Sonne, Mond und Planeten in eigener (scheinbarer) Bewegung durchlaufen, die Sonne in einem Jahr, der Mond in einem Monat (28 Tagen), die Planeten in unregelmäßigen Zeiträumen. Man teilt ihn in 12 Zeichen (Sternbilder). Diese sind:
7. Beim Sonnenlauf muß man zwischen wahrer und mittlerer Zeit unterscheiden. Der wahre Mittag ist, wenn die Sonne ihren höchsten Stand erreicht hat und die Sonnenuhr genau 12 zeigt. Wollte man hiernach rechnen, so würden die Tage nicht genau gleich lang werden; deshalb geben unsere Uhren einen mittleren Zeit, auch der Kalender macht seine Zeitangaben nach dieser, gibt aber für jeden Tag des Jahres an, was eine Uhr zeigen muß, wenn die Sonne am höchsten und die Sonnenuhr auf 12 steht.
8. Ebbe bedeutet das Sinken des Meeres von seinem höchsten Stande (hochwasser) bis zu seinem niedrigsten Stande (Niedrigwasser), flut dagegen das Steigen des Meeres vom niedrigsten zum höchsten Stande. Beide Erscheinungen wiederholen sich täglich zweimal (Unterschied am Nordseefranke ca. 4 Meter oder 14 Fuß, wenn eingebuchtet).
9. Die Magnetnadel, wonach die Himmelsrichtung genau bestimmt werden kann, weicht bei uns jetzt um 14 Grad nach Westen ab.

Fortsetzung der Messen und Märkte

für Monat Oktober.
 Beverstedt. Bramsche. Bückeburg. Buxtehude. Esterwegen. Geestemünde. Gifhorn. Hage. Harfeld. Langwedel. St. Michaelisdonn. Neuenburg. Nieheim. Oldenburg. Otterndorf. Rahden. Rakeburg. Rischnau. Schnega. Schneverdingen. Schwarmsfeld. Uelsen. Vegesack. Wandsbef. Wefertingen. 18. Altenwalde. Althausen. Bederkesa. Burgdorf. Delmenhorst. Eßen. Gartow. Hamelwürden. Harburg. Hofel. Jhrhove. Lemgo. Lesum. Lohne. Neuenhaus. Nodenkirchen. Schipphorst. Schleswig. Vorskfelde. Westertede. Wilsedt. Zarentin. 19. Brinkum. Hildesheim. Leopoldshöhe. Lönningen. Norden. Trittau. Varel. Wildeshausen. Wittmund. 20. Achim. Achendorf. Badbed. Braunschweig. Dinklage. Brome. Buer. Elbingerode. Emden. Fürstenu. Geestemünde. Hannover. Hückel. Jever. Kadenberge. Lenzen a. S. Neetze. Neuenkirchen. Nr. Blumenthal. Schöppenstedt. Stade. Stendal. Uchte. Winsen a. L. Wittenberge. Zeven. 23. Arendsee. Brinkum. Celle. Danne. Glens. Hallerleben. Gildehaus. Leer. Lehe. Lilienthal. Lügde. Meppen. Mölln. Doelgönne. Schüttorf. Uslar. Wittingen. 24. Bienenbüttel. Bremervörde. Buxtehude. Duderstadt. Enger. Geestemünde. Gantensbüttel. Lindorf. Lüthsen. St. Michaelisdonn. Nordenham. Noritrop. Logten. Oldenburg. Perleberg. Verden. Wolfenbüttel. 25. Arlesburg. Delmenhorst. Diepholz. Freren. Goldenstedt. Großenkneten. Hamburg. Harburg. Himmelpforten. Horn. Lauenburg a. S. Menslage. Remels. Schleswig. Siebenbümmen. Stollhamm. Velbahren. Wedel. Wefertingen. Zwischenahn. 26. Lüneburg. Neuenwalde. Seesen. 27. Hafelünne. 28. Apen. Bodensfelde. Duingen. Eggestorf. Ersted. Grasleben. Gronau a. L. Lühnow. Norkling. Norden. Rinteln. Salzgitter. Schwabenberg. Steinfeld. Wittmund. 29. Aurich. Brinkum. Brome. Geestemünde. Gittelde. Groß-Apenburg. Hafelünne. Hoya. Jever. Lingen. Neuhaus a. S. Neustadt a. R. Nörten. Nordhorn. Peine. Soltan. Stadtholten. Strüding. Syle. Vertha. Wifelhövede. 30. Barntrup. Barsinghausen. Berge. Brinkum. Boitzenburg. Hagen. Hildesheim. Hückel. Langenholzhausen. Lathen. Lehe. Leer. Obernkirchen. Pr. Oldendorf. Osnabrück. Osterwanna. Rakeburg. Sulingen. Trittau. Walzrode. Wittingen. 31. Ahlden a. Aller. Brake. Buxtehude. Gfchershausen. Geestemünde. Gehrde. Gifhorn. Hauptenbeck. Hohenhausen. Holte. Hunteburg. Lamspringe. Lauenau. Lehrte. Loccum. Marienhefe. Nienburg a. W. Oldenburg. Rastede. Stade. Uetze. Varel.

Is die S
 bach in
 Hund a
 die Höh
 am lie
 kenne mit w
 Hubmacher
 d wenn m
 auf diese M
 der Nero heu
 hbrigen B
 edukt drau
 id wer soll
 enn ich die
 der Nero heu
 re Milch h
 niemand
 Der Nero
 hrunter
 unter der
 orgenessen
 denn es
 zwei U
 ist leicht
 uch war
 willige, d
 für den i
 n durste n
 Als die C
 oberen C
 ater dem es
 doch, als
 Was der
 unred
 chen gehör
 wenn eingeb
 t eingekl
 le Leut' sag
 Aber es
 siedern lag
 lag. Es r
 etter versta
 zu lag die
 frisches
 Bögel v
 d rechts an
 ätt schrie.
 Wenn die
 raussehen k
 So aber
 jetzt einm
 Dreiviertel
 Krieg wa
 ng, daß es
 nn hätte fi
 d sterben.
 s; den Fro
 d ohne ihn
 in auf der